

Blasewitzer Zeitung

Blasewitz Gruna Johannstadt Seidnitz Striesen Tolkewitz

Bildung hat Priorität

Ferienzeit war wieder Renovierungszeit an den Schulen. An 15 Einrichtungen wurden dafür 2,9 Millionen Euro ausgegeben. Parallel dazu hatten die Handwerker an längerfristigen Objekten zu tun: Die Stadt lässt derzeit 17 Schulen sanieren, erweitern oder neue bauen. Kostenpunkt: 302,5 Millionen Euro. Auch der neue Schulnetzplan trägt den wachsenden Anforderungen und Schülerzahlen Rechnung. „Bildung hat erste Priorität“, sagt Bürgermeister Hartmut Vorjohann. Zwölf neue Schulen sind geplant, der Schwerpunkt hat sich in Richtung Gymnasium verlagert. In diesem Schuljahr beginnt z. B. der Unterricht am neuen Gymnasium Tolkewitz. In Seidnitz und Johannstadt soll ein Gymnasium entstehen, aber Prohlis wird leer ausgehen. Das Hülbe-Gymnasium deckt den Bedarf ab, heißt es. Man darf gespannt sein, was nach der nun folgenden Debatte von dem Entwurf übrigbleibt.

Ihre Christine Pohl

Erzählcafé

Gruna. Jeden zweiten Montag im Monat lädt das „Erzählcafé“ in der Begegnungsstätte fidelio, Papstsdorfer Straße 25, ein. Am 11. September heißt es ab 14 Uhr: „Gruna – ein Stadtteil mit Tradition im Wandel. Was können die Bewohner zur Weiterentwicklung des Stadtteils beitragen?“ Die Organisatoren, SWIS (Senioren Wohnen im Stadtteil) Blasewitz, die Begegnungsstätte „fidelio“, Gudrun Böhmig und Peter Müller vom Seniorenbeirat der Landeshauptstadt, freuen sich auf einen anregenden Gedankenaustausch. (StZ)

www.sigus-dd.de

Ausstellung

Blasewitz. Die Studenten der TU Dresden, David Lange, Gregor Wladacz und Sandy Jalowi-Kowar, stellen bis 30. August im Rathaus Blasewitz, Naumannstraße 5, ihre künstlerischen Werke unter dem Titel „Timeline“ vor. Die Ausstellung beleuchtet unterschiedliche technische Ansätze der Kunst und setzt sich mit gesellschaftskritischen Themen auseinander. Von der Malerei im klassischen Sinne, über surrealistische Ansätze bis hin zur digitalen Fotomanipulation wird der Betrachter durch die Zeit geführt, im Fokus – der Mensch. (BZ)



NACH DER SPORTLICHEN Erwärmung mit Junioren-Boxweltmeister Tom Schwarz und Fußball-Legende Ede Geyer (kleines Bild) gab es für die rund 1.600 Badelustigen kein Halten mehr. Sie gingen am 6. August in das 71 Zentimeter tiefe Wasser und schwammen rund 3,5 Kilometer bis zum Fährgarten in Johannstadt. Zum 20. Mal fand das traditionelle Elbeschwimmen statt. Fotos: Pohl



Gehweg auf Blauem Wunder wird saniert

Was passiert unter der Zeltplane auf dem Blauen Wunder? Seit Wochen sanieren hier Bauleute der Firma Backer Bau aus Hainichen den rechten Gehweg auf der Loschwitzer Brücke zwischen Schillerplatz und Körnerplatz. Damit der Gehweg samt Unterkonstruktion in luftiger Höhe erneuert werden kann, musste zunächst ein Hängegerüst angebracht werden. Anschließend konnten die Bauleute die Stahlbetonplatten und die von Rost befallene Unterkonstruktion aus

Stahl ausbauen und entsorgen. Eine Analyse des Farbanstriches an allen Stahlbauteilen ergab, dass dieser in der Unterschicht Blei enthält und vermutlich älter als 30 Jahre ist. Die später aufgetragenen Farbschichten enthalten kein Blei. Deshalb wird der Anstrich bis zur ersten Grundbeschichtung des Stahlbaus unter besonderen Schutzvorkehrungen abgetragen und entsorgt, informiert die Stadtverwaltung. Damit keine gefährlichen Stoffe in die Umwelt oder in die Elbe

gelangen, ist die Einhausung erforderlich. Mitte August sollen Abstrahlarbeiten beginnen, die etwa 14 Tage dauern. Danach wird der neue Korrosionsschutz in mehreren Schichten aufgetragen. Künftig werden die Fußgänger über dicke Holzbohlen statt über Stahlbetonplatten laufen. Die Bohlen werden ab Mitte September eingebaut. Verbunden mit den Sanierungsarbeiten bis 20. Oktober ist die Sperrung des Fußweges. Kostenpunkt: rund 418.000 Euro. Weitere Wartungsarbeiten werden folgen, um das „Brücken-Wunder“ so lange wie möglich zu erhalten. (StZ)



BAUARBEITEN UNTER EINER Tunnelkonstruktion.

Foto: Pohl

Mode Blickfang

Größe 36 bis 50!

SommerSchluss Verkauf 2017

Holbeinstraße 60 (im Edeka Center)

Freuen Sie sich auf die ersten Herbst-/Winterteile!

Schandauer Str. 67 & Holbeinstr. 60

www.modeblickfang.de

DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hoergeraeteladen.de

Technik Ambiente

LOEWE.

SONOS

LG OLED TV

Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 29

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Goldschmiede Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
Centrum Galerie

www.goldschmied-kipper.de

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Unsere Themen

- Macht und Pracht S. 2
- Bildung S. 3
- **Brückenschlagfest** S. 4
- Brücke|Most-Stiftung S. 5
- Erster Schultag S. 6
- Bauen | Wohnen S. 7
- Neues Sonnensegel S. 8
- ... und mehr!

Die nächste „Blasewitzer Zeitung“ erscheint am **13. September**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **4. September**.

a Die erste Adresse für gutes Hören

Seit 12 Jahren bin ich Akustiker in Dresden und nun bei auric. Ihr Jens Ansoerge

auric Hör- und Tinnitus-Zentrum Dresden GmbH & Co. KG
Friedrichstraße 28 · 01067 Dresden
Telefon: (0351) 43 83 89 58
dresden@auric-hoercenter.de

Haltestelle Weißeritzstraße - Straßenbahnlinie 10, Buslinie 94

auric
HÖRGERÄTE

Parkmöglichkeiten im Hof

www.auric-hoercenter.de

Macht und Pracht

Fotowettbewerb zum „Tag des offenen Denkmals“

Das Motto des diesjährigen Tags des offenen Denkmals lautet „Macht und Pracht“. Am 10. September können Bauwerke besichtigt werden, die genau das verkörpern. Ob Rathaus, Schloss oder Kirche – überall lassen sich Zeichen der Macht entdecken. Dabei spielte die Intention des Bauherren immer eine große Rolle: Wie wollte er sich präsentieren? Was sollte das Gebäude verdeutlichen? Jeder Baustil hat seine eigene, zeitgenössische Formensprache und zeigt mal die verspielteren und mal die düsteren Aspekte des Mottos. Das alles lässt sich auch gut mit der Kamera einfangen. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ruft Kinder und

Jugendliche bis 20 Jahre auf, sich am Jugendfotowettbewerb Fokus Denkmal zu beteiligen. Dabei sind Aufnahmen von Denkmälern gefragt, die zum Motto des diesjährigen Tags des offenen Denkmals „Macht und Pracht“ einen Bezug haben. Einsendeschluss ist der 25. September. Die Beiträge können als Digitalfotos (max. 3 je Teilnehmer in guter Auflösung) auf CD oder per E-Mail an die Stiftung gesandt werden: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Referat Tag des offenen Denkmals, Schlegelstraße 1, 53113 Bonn, tag-des-offenen-denkmals@denkmalschutz.de. (StZ)

www.tag-des-offenen-denkmals.de/fokus

Advokat, Dichter, Intendant

Zum 200. Todestag von Julius Mosen am 10. Oktober

VON DR. EBERHARD HAUEIS
Vor einigen Jahren beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler einer 7. Klasse des Bertolt-Brecht-Gymnasiums mit dem Leben und Schaffen des deutschen Dichters Julius Mosen. Dabei befragten sie auch Passanten der Mosenstraße in Striesen, ob sie den Dichter kennen. Immerhin, über ein Drittel (36 Prozent) hatte schon von Julius Mosen gehört, und das Andreas-Hofer-Lied „In Mantua zu Banden der treue Hofer war“ kannten mehr als die Hälfte (54 Prozent) der Befragten, darunter besonders die über 50-jährigen. Julius Mosen lebte von 1835 bis 1844 in Dresden, hatte aber weder in der Mosenstraße noch irgendwo in Striesen eine Wohnung. Zu seinem 100. Geburtstag am 8. Juli 1803 wurde diese Straße nach ihm benannt. Er selbst hat im Dresdner Zentrum gewohnt, in Straßen um den heutigen Kulturpalast: Schössergasse, Webergasse, Pirnaische Gasse und Rosmaringasse. Julius Mosen wurde im vogtländischen Marieney als Sohn eines Kantors und Schulmeisters geboren und studierte nach dem Besuch eines Plauener Gymnasiums

in Leipzig Jura. Nach einigen Berufsjahren in Markneukirchen und Kohren eröffnete er 1835 in Dresden eine Kanzlei. Zu diesem Zeitpunkt war er schon ein in ganz Deutschland bekannter Dichter mit seinen Dramen, Novellen und Romanen. Seine Gedichte zum Freiheitskampf der Polen gegen

die zaristische Unterdrückung wurden auf Flugblättern verbreitet und vertont.

In der sächsischen Residenz beschäftigte er sich neben der Tätigkeit als Advokat vor allem mit seinen dichterischen Ambitionen. Einige seiner Werke entstanden hier, die aber später in Vergessenheit gerieten. Damals wurden drei seiner Dramen in Dresden mit gutem Erfolg uraufgeführt. In seinen Werken widmete er sich in unterschiedlicher Weise immer wieder dem Thema der Überwindung der deutschen Kleinstaaterei.

In Dresden knüpfte er viele Freundschaften mit damals bekannten und auch heute noch berühmten Persönlichkeiten. Zu ihnen gehörte der Maler und Gelehrte Karl Bähr (Urenkel des Kirchenbaumeisters George Bähr). Diese jungen Leute bildeten eine Art Club, nannten sich „Die Benedictiner“. Sie trafen sich regelmäßig in Kaffeehäusern der Stadt. Sie gerieten wegen ihrer Ideen und ihres Tuns sogar unter Beobachtung der sächsischen Polizei. Diesem „Club“ setzte Julius Mosen mit seiner Novelle „Im Moose“ ein Denkmal.

Julius Mosen erfuhr Anerkennung und Respekt. Ludwig



DAS PORTRÄT DES Dichters stammt von Karl Bähr.

Repro: Autor

Uhland und Hoffmann von Fallersleben, Emanuel Geibel, Karl Immermann und andere besuchten Julius Mosen in seinem Strehleiner Sommerhaus. Für seine Verdienste um das deutsche Theater erhielt Mosen 1841 von der Universität Jena die Ehrendoktorwürde. In diesem Jahr, mit 38 Jahren, heiratete

er. Seine Frau Minna gebar zwei Söhne, Erich und Reinhard.

1844 erhielt Mosen vom Oldenburger Landesfürsten die Chance, als Intendant am dortigen Hoftheater zu arbeiten. In Dresden hatte die Anwaltspraxis seine dichterische Arbeit zunehmend belastet. Misserfolge stellten sich ein, dazu kam die Bevorzugung der Oper gegenüber dem Drama am Dresdner Hoftheater. Die mangelnde Aufmerksamkeit des Dresdner Publikums gegenüber seiner dramatischen Werke verletzten ihn wohl sehr.

In Norddeutschland setzte bald eine zunehmende und nicht heilbare Lähmung ein, die ihn auf ein andauerndes Krankenlager zwang. Zu seinem 50. Geburtstag wurde er mit einer Gesamtausgabe seiner Werke in acht Bänden geehrt. Am 10. Oktober 1867 erlöste ihn der Tod von seiner „Matratzengruft“.

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:

Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:

Carola Multitz, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



VOGEL



Steinmetz- & Bildhauerwerkstätten GbR

- Grabdenkmale in allen gängigen Gesteinen
- Individuelle Grabmalgestaltung – nach Ihren Ideen
- Nachbeschriftungen – Denkmalpflege
- Unverbindliche fachliche Beratung

Berggießhübler Str. 20 direkt gegenüber Johannisfriedhof
01277 Dresden · Tel. 03 51/2 51 62 11 · Fax 03 51/2 51 62 50
elmar.vogel@steinbildhauer.org · www.vogel-bildhauer.de

Letztes Geleit

müller seit 1990
BESTATTUNGEN
Daniela

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Bestattungshaus Werner Billing GmbH

Fachgeprüfte Bestatter, Bestattermeister

Dresden Zschachwitz
Büro Bahnhofstraße 83, 01259 Dresden
Telefon (03 51) 2 01 58 48

Dresden-Blasewitz
Büro Berggartenstraße 19, 01277 Dresden
Telefon (0351) 3 17 90 24

Dresden-Strehlen
Büro Lockwitzer Straße 24, 01219 Dresden
Telefon (03 51) 4 71 62 86

**BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT**
Tag & Nacht für
Sie erreichbar

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

**BESTATTUNGSHAUS
DRESDEN-OST**

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in
allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Von der Schmökerecke zum Medienzentrum

Grundschulen werden mit professionellen Schulbibliotheken ausgestattet

Die meisten Mädchen und Jungen lieben Geschichten – ob erzählt oder vorgelesen. Können sie selbst lesen, steht ihnen die Welt der Bücher, der Medien und des Wissens offen. Schulbibliotheken erleichtern den Weg zum Buch, fördern Lesespaß und Lernerfolg. Das hat der Dresdner Stadtrat erkannt und die Städtischen Bibliotheken beauftragt, die Dresdner Schulen bei der Einrichtung von eigenen professionellen Bibliotheken zu unterstützen. „Ermöglicht wird das durch den Haushaltsbeschluss, der für 2017 und 2018 100.000 Euro für das Projekt bereitstellt“, sagte Bürgermeisterin Annekatri Klepsch bei der Vorstellung des Vorhabens. Nach dem Motto „kurze Wege für kurze Beine“ soll bei den Grundschulen begonnen werden. Dabei soll an Vorhandenes angeknüpft werden, denn in etlichen Schulen gibt es bereits eine Buchausleihe oder eine Lesecke. „Wir bringen unser professionelles Know-how ein und setzen vor Ort auf ehrenamtliche Kräfte, die z.B. die Öffnungszeiten und die Führung der Bibliothek absichern“, erklärte Prof. Dr. Arend Fleming, Direktor der Städtischen Bibliotheken. Jede Bibliothek erhält eine Grundausrüstung mit rund 250 Büchern, darunter Sach- und Fachliteratur sowie unterrichtsunterstützende Literatur. Ziel ist, Lehrplan und Bibliotheksarbeit zu verbinden. Vorstellbar ist auch, die Bibliothek als Lehrraum zu nutzen. Zahlreiche Titel der „Was ist was“-Reihe werden ebenso vertreten



EINE EIGENE BIBLIOTHEK zu haben, ist der Wunsch vieler Schulen. Das Kreuzgymnasium verfügt über eine multifunktionale Leselandschaft: Rund 12.000 Medien stehen bereit sowie sechs PC-Arbeitsplätze für die Internetrecherche. Foto: Pohl

sein wie die drei Bände der Reihe „Eintritt frei“ mit den Schwerpunkten Tiere, Pflanzen und Weltkultur. Das Angebot richtet sich vorrangig an Schüler der Klassenstufe 3 und 4, aufbauend auf das Projekt „Lesestark“, das sich an die ersten beiden Klassenstufen wendet. Geplant sind auch verschiedene Veranstaltungen. Der Anspruch besteht, aus einer gemütlichen Lesecke zum Schmökern weit mehr zu machen: ein Medien- und Informationszentrum der Schule, einen Ort des Lernens, des Lesens und der Kommunikation. Natürlich soll die Bibio auch eine Ruheoase und ein Entspannungsort werden, in dem man gern seine Freizeit verbringt. Nach den Herbstferien, am 16. Oktober, sollen die ersten neuen Schulbibliotheken eingeweiht werden: in der 113. Grundschule in Johannstadt, der 43. Grundschule

„Thomas Müntzer“ in Pieschen, in der Grundschule Schönfeld in Weißig, der 129. Grundschule in Strehlen sowie der 81. Grundschule in Plauen. Sie werden von der jeweiligen Bibliothek im Stadtteil unterstützt. Bis zum Start ins Schuljahr 2018/19 werden insgesamt 20 Grundschulen von dem Projekt profitieren.

Die Bibliotheken vor Ort sind ein wichtiger Ansprechpartner. Viele Mädchen und Jungen aus Kindereinrichtungen und Schulen des Stadtteils kennen „ihre“ Bibliothek bereits von Lesungen oder anderen Aktionen. Ob die Schulbibliotheken eine Erfolgsgeschichte werden, steht und fällt auch mit engagierten Betreuern. Um ihnen das notwendige Fachwissen zu vermitteln, werden von der zentralen Projektleitung Fort- und Weiterbildungen koordiniert.

(C. Pohl)

Mitmach-Konzert

Meister Frohsinn nimmt am 27. August in der JohannStadthalle, Holbeinstraße 68, Kinder (ab 4 Jahre) mit auf die Glücksinsel. Start ist 15 Uhr. Die Musiker Michael Junghannß, Bianca Aristia und Michael Heinemann laden zu einem bunten Liederkonzert zum Hören und Mitmachen ein. (StZ)

Bürgerforum

Unter der Überschrift „Zeit für unsere Stadt“ lädt Oberbürgermeister Dirk Hilbert am 26. August zu einem Bürgerforum in den Kulturpalast ein. Themen sind die Kulturhauptstadtbewerbung für 2025, der Wettbewerb Zukunftsstadt 2030 und das Lokale Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus. Alle drei Projekte leben von der Beteiligung der Bürger. Beginn ist 14 Uhr. (StZ)

Informationen zu Programm und Anmeldung unter www.dresden.de/buergerforum

JugendBildungsmesse

Ein Auslandsjahr in den USA, ein Sprachkurs auf Malta oder Work & Travel in Neuseeland – jungen Menschen steht die Welt offen. Auf der JugendBildungsmesse am 26. August erhalten sie einen Überblick über die Möglichkeiten und Angebote. Von 10 bis 16 Uhr können sich Interessierte in Dresden

St. Benno-Gymnasium zu allen Aspekten rund um das Thema Auslandsaufenthalte während und nach der Schulzeit informieren. Präsentiert werden Programmarten wie der Schüleraustausch, Work & Travel, Au-Pair, Freiwilligendienste, Auslandspraktika. Der Eintritt ist frei. (StZ)

Treffpunkt „Hilfsbereitschaft“

Die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden „Treffpunkt Hilfsbereitschaft“, Barteldesplatz 2, sucht engagierte Dresdner für aktuelle Projekte. Diese reichen vom Englischkurs für Senioren bis zur Mitwirkung beim Puppenspiel. Es werden sowohl technisch versierte Menschen für die Betreuung von Licht und Ton in einem kleinen Theater gesucht,

Paten zur Kinderbetreuung als auch Experten, die Flüchtlingen Nachhilfe in Mathematik geben können. Auch für ganz praktische Tätigkeiten, wie Veranstaltungsplakate kleben oder Mitarbeit in einer Kleiderkammer werden Ehrenamtler gesucht. Bei Interesse bitte anrufen (Tel. 3158120) oder per E-Mail Kontakt aufnehmen. (StZ)

E-Mail: th@buergerstiftung-dresden.de

„Offener“ Kulturpalast am 19.8.

„Der Kulturpalast ist nach einer langen Schließzeit wieder im Zentrum der Stadt angekommen und ist voller Leben“, urteilt Oberbürgermeister Dirk Hilbert nach den ersten 100 Tagen der Wiedereröffnung. Mit der Zentralbibliothek der Städtischen Bibliotheken ist Bildung in den Mittelpunkt der Stadt gerückt. Die ersten 27 Veranstaltungen der Philharmonie besuchten 37.081 Gäste, eine Auslastung von 97 Prozent. Am 19. August laden Bibliothek und Philharmonie zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 14 bis 18 Uhr kann das Haus erkundet werden. Angeboten wird, Instrumente kennenzulernen, mitzusingen oder zuzuhören, mit Malte Arkona im Konzertsaal „phil zu entdecken“ und sich über alle Angebote im Haus zu informieren. Als besonderer Gast ist der Beijing Philharmonic Children's Choir zu erleben. Den chinesischen Kinderchor wird Kulturbürgermeisterin

Annekatri Klepsch vor seinem Auftritt willkommen heißen. Die Herkuleskeule hat jetzt hier ihren Spielort. Am 8. Juni eröffnete das Zentrum für Baukultur.

Die Orgel wird am 25. und 27. August erstmalig im Konzertsaal zu hören sein. Zur offiziellen Einweihung am 8. September sind alle Spender und Paten eingeladen. (StZ)



ALS NÄCHSTES ERÖFFNET das Kulturhauptstadtbüro im Kulturpalast seine neuen Räume. Foto: Pohl

ANZEIGE

16. September: Nachts ins Museum

Zu einer langen Nacht laden am 16. September die Dresdner Museen ein: mit ihren Sammlungen, Sonderprogrammen, Musik und Gastronomie. Über 50 Einrichtungen sind von 18 bis 1 Uhr dabei – von A wie Albertinum bis Z wie ZeitRaum der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Dabei steht auch die Kunst der Gegenwart im Fokus. „In what we trust – worauf wir vertrauen“, fragt der Künstler Niklas Goldbach in den Technischen Sammlungen. Marlene Dumas wird im Albertinum ein Programmpunkt gewidmet – als Möglichkeit der Nachbetrachtung zur Einweihung des Altarbilds in der Annenkirche. Renaissance und Reformation sind ein weiterer Schwerpunkt. Im neu erschlossenen Renaissance-Flügel im Schloss wird „Macht und Mode“ präsentiert in der Ausstellung „Kurfürstliche Garderobe“. Der Mathematisch-Physikalische Salon im Zwinger zeigt „Der Planeten wundersamen Lauf“ in sieben Minuten, eine Kombination neuer Himmelsbetrachtung und Herrscherlob.

Wie immer wird eine vielfältige Entdeckertour angeboten. Erich Kästner ist als technik-kundiger Netzwerker zu sehen. Gesichter werden abgetastet, gezeichnet und erfasst „Face to face“ im Hygienemuseum, das Hegenbarth-Museum zeigt märchenhafte Rückkehrer aus Russland. „War Richard Wagner ein

Freund des Wanderns?“, überlegt das Museum in Graupa. In Pillnitz werden Geheimnisse der Kronprinzessin verraten. Im Stadtmuseum spielt die Pegasus-Theaterschule im Treppenhause: „Der Weltuntergang oder Die Welt steht auf kein' Fall mehr lang“. Kleine Piraten können im Verkehrsmuseum auf Schatzsuche gehen. Außerdem können alternative Antriebe ausprobiert werden. Das Planetarium im Palitzsch-Museum zeigt den Sternenhimmel und die Planeten.

Der Vorverkauf beginnt am 21. August. Die Eintrittskarte berechtigt u.a. zum Eintritt in alle teilnehmenden Häuser von 18–1 Uhr, zur Fahrt mit den Museumsnacht-Buslinien und allen Linien im Bereich des VVO während der Museumsnacht.

www.dresden.de/museumsnacht



IN DER GEMÄLDEGALERIE Alte Meister werden Kuratorenführungen angeboten und Gespräche rund um das „starke Geschlecht“. Foto: PR



IN DER BIBLIOTHEK wartet wieder ein Puppentheater auf die Kinder.

Bücherflohmarkt und Puppenspiel

Die Bibliothek Blasewitz in der Tolkewitzer Straße feiert mit dem Brückenschlagfest und öffnet von 10–17 Uhr. Hier können die Besucher auf dem Flohmarkt zwischen vielen Büchern und Spielen stöbern oder sich am Quiz zum Thema „Schokoladenstadt Dresden“ beteiligen. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Mit den Kindern werden Leseseiten mit bunten Bommelchen aus Wolle oder Buttons gebastelt. 15.30 Uhr lädt das Puppentheater Glöckchen mit dem Stück „Kasper und der Räuber Zappzerapp“ ein, das Stück gefällt auch schon Kindern ab 3 Jahre. Wer sich an diesem Tag in der Bibliothek als Leser anmeldet, zahlt nur den halben Preis.



TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 2. September 2017, 13 – 17 Uhr

Im Rahmen des 15. Brückenschlagfestes feiern wir wieder unseren Tag der offenen Tür, zu dem wir Sie herzlich einladen! Seien Sie unser Gast und genießen Sie ein buntes Programm.

Sektempfang | Hausführungen | Kaffee & Kuchen | Getränke
Leckerles vom Grill | Musikalischer Nachmittag mit der ‚Oldie Man - Swing- und Showband‘

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Vitanas Senioren Centrum Am Blauen Wunder
Schillerplatz 12 | 01309 Dresden
☎ (0351) 25 82 - 0 | www.vitanas.de/amblauenwunder

Feiern in Familie: beim 15. Brückenschlagfest

Am 2. September wird es wieder ganz besonders lebhaft am Schillerplatz und auf den Straßen rundherum: Der Gewerbeverein Brückenschlag „Blaues Wunder“ lädt zu seinem traditionellen Familienfest ein. Mit der 15. Auflage wird ein kleines Jubiläum gefeiert. Die Besucher erwarten von 10 bis 18 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Sportvorführungen, Mitmach-Aktionen und kulinarischen Leckerbissen – von A wie Aikidoschule über B wie Bobby-Car-Rennen bis Z wie Zuckerwatte. Die Hüblerstraße wird wieder zwischen Schillerplatz und Berggartenstraße zur Fußgänger-Feier-Meile. Hier drehen ab 10 Uhr die kleinen Rennfahrer ihre Runden auf dem Bobby-Car, hier können Kinder beim Waterwalking übers Wasser laufen. Beim Bummel über die Hüblerstraße warten zahlreiche Verlockungen – hier ein Gläschen

Prosecco, dort ein Burger vom Foodtruck, hier eine Kräuteressenz, dort erfrischende Apfelsnacks. Bio-Bratwurst oder Crepes? Selbstgemachter Kuchen oder frischgebackene Waffeln? Espresso oder Whisky? Die Wahl fällt schwer... Und dazwischen zahlreiche Stände, die Wissenswertes vermitteln. Ob beim Studienkreis, der BKK oder bei artemis helping hands. Eine Fahrt mit dem 6,50 Meter hohen historischen Riesenrad verschafft den notwendigen Überblick.

Auf die kleinen Besucher wartet ein Spielparcours, Schuberts Kindereisenbahn, Schminken, ein Puppenspiel in der Bibliothek und, und, und. Am Schillerplatz ist am Nachmittag die Polizei mit ihrem Info-Mobil vor Ort, der Lions-Club bietet ab 14 Uhr auf dem Flohmarkt Schätze aus zweiter Hand und Vitanas lädt zu einem musikalischen Nachmittag ein. Ab 17 Uhr erklingt



„BITTE EINSTEIGEN“ ins Riesenrad.

im SchillerGarten Gute-Laune-Live-Musik. Das Familienfest lässt sich vortrefflich mit einem Einkaufsbummel verbinden, denn natürlich haben die Geschäfte geöffnet. Wer von all den vielen Eindrücken ein bisschen ausruhen möchte, sucht sich einen Liegestuhl und lauscht den Klängen von Jazzacuda.

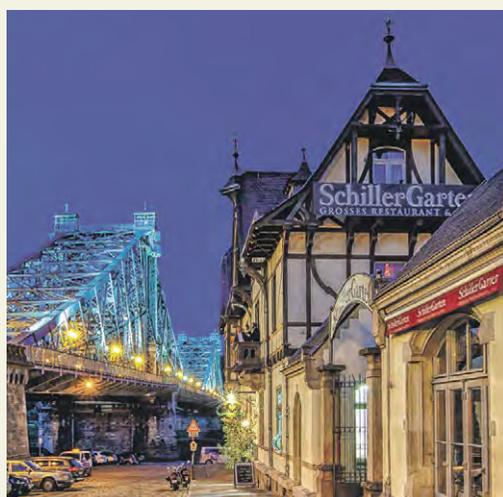
Kostenlose Parkplätze gibt es am Ärztehaus, aber besser, man kommt ohne Auto.



ROTER TEPPICH VOR der Modeboutique Women Style No1: Auch in diesem Jahr lädt Inhaberin Cornelia Feldmann zur Modenschau mit Musik und Sektempfang ein. Dieser Auftakt zum Brückenschlag erfolgt bereits am Freitagabend, 1. September. Sekt gibt es ab 18.30 Uhr, ab 19 Uhr präsentieren Models Teile der neuen Herbst-Winter-Kollektion ausgewählter Labels.



BOBBY-CAR UND EISENBAHN für Mädchen und Jungen.



SEIT 1730

SchillerGarten

GROSSES RESTAURANT & CAFÉ

Der SchillerGarten ist ein Gasthaus mit langer Tradition und wurde bereits 1730 erstmalig als selbstständige Schankwirtschaft erwähnt.

Während seines Aufenthaltes in Dresden hatte hier bereits der Dichter Friedrich Schiller zahlreiche Inspirationen für seine Werke gewonnen.

Nach dem Elbehochwasser 2013 wurde das Restaurant mit insgesamt 250 Plätzen liebevoll saniert und neu gestaltet. In der Freiluftsaison lädt direkt am Elberadweg und in unmittelbarer Nachbarschaft des berühmten Blauen Wunders einer der schönsten Biergärten der Landeshauptstadt zum Verweilen ein.



SCHILLERGARTEN.
KULTUR UND GENUSS AN DER ELBE

SCHILLERPLATZ 9 ☎ 0 13 09 DRESDEN

TEL. +49-(0)351/8 11 99-22 ☎ FAX +49-(0)351/8 11 99-23

WWW.SCHILLERGARTEN.DE ☎ INFO@SCHILLERGARTEN.DE



Verstärkung gesucht

Das kleinste Museum von Dresden, das Schillerhäuschen, wird von 19 Ehrenamtlichen betreut. Dazu gehört die Beaufsichtigung der Besucher an den Wochenenden von Ostern bis Ende September – mit einem Zeitaufwand von rund dreieinhalb Stunden. Wer Interesse an der Geschichte des Dichters Friedrich Schiller sowie am Austausch mit Kulturinteressierten hat, kann sich unter folgender Adresse informieren: sguenther2@dresden.de. (BZ)

Plastiken

Am 20. August, 10 bis 18 Uhr, öffnen der Bildhauer Thomas Reichstein und die Malerin und Bildhauerin Doreen Wolf ihre Ateliers im historischen Künstlerhaus Loschwitz. Sie zeigen erstmals die neue Generation ihrer Bronzeplastiken. (BZ)

10 Jahre

„Pat's Colour Box“

Vom 28. August bis 1. September feiert das Kinder- und Jugendhaus „Pat's Colour Box“, Händelallee 23, Geburtstag. Für Mädchen und Jungen gibt es tolle Angebote wie Schnipsraketen bauen, Wasserspiele, Kuchenbacken, Kino und vieles mehr. (BZ)

Infos unter patscolourbox@unternehmen-kultur.de oder 3105213



**NOTAPHILIE
DRESDEN**
Dr. Hemmerling

NEU:
20-Euro-Silbermünze
»Martin Luther«

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr



IN EINER ZAUNGALERIE stellten voriges Jahr Teilnehmer eines Workshops der Brücke/Most-Stiftung ihre Fotografien aus. Foto: Pohl

Aus für Brücke|Most-Stiftung

Blasewitz. Vor 20 Jahren gegründet, muss die Brücke/Most-Stiftung nun zum Jahresende ihre Projektaktivität einstellen. Bereits Ende August wird das Brücke/Most-Zentrum in der Reinhold-Becker-Straße schließen, zum 31. Dezember wird die Brücke-Institut gGmbH aufgelöst. Die gemeinnützige Stiftung sieht sich zu diesem Schritt gezwungen, „weil die Erträge des Stiftungskapitals aufgrund der Niedrigzinspolitik der EZB die Fortführung der operativen Tätigkeit nicht mehr ermöglichen“, heißt es in einer Erklärung des Vorstandes. Auch die Hoffnung auf eine institutionelle Förderung habe sich nicht erfüllt. „Damit bricht ein wichtiger Partner bei der Förderung zivilgesellschaftlicher Projekte weg“, bedauert Grit Hanneforth, Geschäftsführerin des Kulturbüros Sachsen. „Die vielfachen Projekte, welche im Haus durchgeführt wurden, waren ein wichtiger Beitrag für die Gestaltung einer grenzübergreifenden, zivilgesellschaftlichen Arbeit.“

Die Stiftung setzt sich für Verständigung und Zusammen-

arbeit zwischen Deutschland und Ostmitteleuropa ein. In ihrem Tagungszentrum in Blasewitz fanden Konzerte, kulturelle Veranstaltungen, Seminare, Workshops und Tagungen statt. Zehntausende Menschen nutzten die Begegnungsstätte zum Dialog oder zur Entwicklung von Ideen bürgerschaftlichen Engagements. Ein Schwerpunkt war die politische Jugend- und Erwachsenenbildung. Das Prager Büro organisierte Begegnungen mit Bürgern aus Tschechien, die Stiftung förderte tschechische und slowakische Studierende der Dresdner Musikhochschule. 1998 wurden die Tschechisch-Deutschen Kulturtag in Dresden, Usti nad Labem und der Euroregion Elbe/Labe mit verschiedenen Partnern ins Leben gerufen. Seitdem hat sich das Festival zu einer der europaweit größten Präsentationen tschechischer Kunst und Kultur im Ausland entwickelt.

„Die Einstellung des operativen Geschäfts der Stiftung wird eine große Lücke in Dresden hinterlassen“, steht für Grit Hanneforth fest. (StZ)

„Zu Hause bei Luthers“

Die Kirchgemeinde Gruna-Seidnitz lädt am 8. September im Rahmen der zweiten Hofmusik zu einer literarischen Darbietung ein. In dem Kammerstück „Zu Hause bei Luthers“ schlüpft die Berliner Schauspielerinnen Elisabeth Haug in die Rolle der ehemaligen Nonne Katharina und bringt Tischreden der Katharina Luther zu Gehör. Der Gitarrist Jacob David Pampuch

umrahmt die Aufführung in der Nazarethkirche, Altseidnitz 12, mit Gitarrenklängen. Beginn ist 19.30 Uhr. Ab 18.30 Uhr und nach dem Konzert sind die Gäste zu erfrischenden Getränken, Grilltem und einem Schwatz auf dem neugestalteten Hof recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Wer möchte, kann seinen Dank mit einer Spende ausdrücken. (BZ)

„Und los!“

Entdecke deinen Stadtteil

Wo gibt es Sport- und Freizeitmöglichkeiten für Mädchen und Jungen in Blasewitz? Die Frage beantwortet ein neuer liebevoll colorierter Stadtplan. Damit können Kinder und Jugendliche selbst auf Entdeckungsreise durch ihren Stadtteil gehen. Kinder- und Jugendhäuser, Sportplätze, Beratungsangebote, Freizeitanlagen und andere Plätze im Ortsamtsgebiet Blasewitz sollen so noch einfacher für junge Menschen zugänglich werden. Neun Treffpunkte sowie die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien werden mit ihren Angeboten kurz vorgestellt. Auf dem Übersichtsplan sind u. a.

Bibliotheken, Bolz- und Sportplätze markiert. Er ist per QR-Code mit einem umfangreichen Angebot des Themenstadtplans der Landeshauptstadt Dresden online verknüpft. Der Stadtplan im DINlang-Format ist in Einrichtungen der Jugendhilfe, in Schulen, Geschäften und im Rathaus Blasewitz kostenfrei erhältlich. Er kann auf dresden.de auf der Seite des Ortsamts Blasewitz heruntergeladen werden.

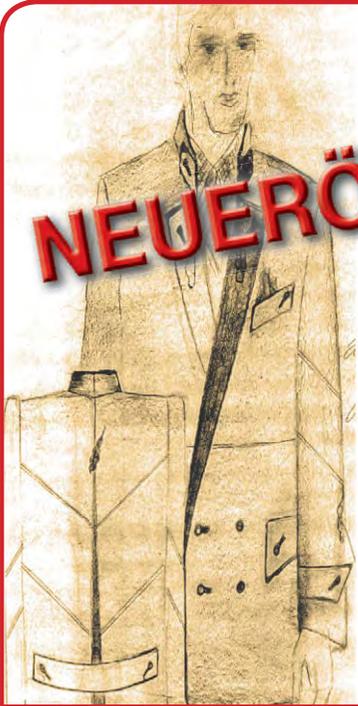
Der Stadtplan entstand in Kooperation des Streetwork-Büros „sofa 9“, der Stadtteilrunde Blasewitz und dem Ortsamt Blasewitz. Gefördert wurde er von der Landeshauptstadt. (BZ)

SULTAN
KEBAP HAUS

Borsbergstraße 27
01309 Dresden

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Sa 11-23 Uhr
So & Feiertage 12-23 Uhr



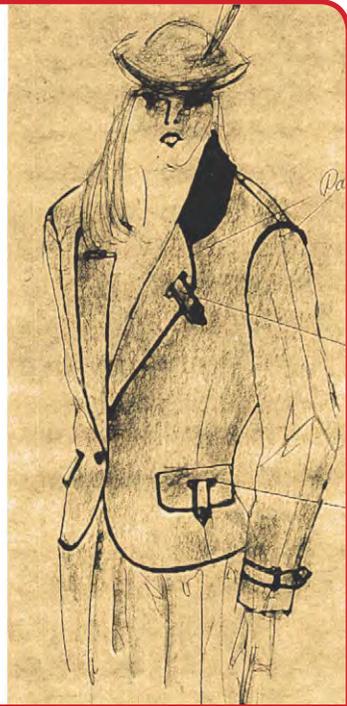


NEUERÖFFNUNG



LEDERMODEN

Inh. M. Demirbas
Meisterbetrieb seit 1960
80 Jahre Schirme



Fachmännische Beratung für alle Größen
Maßanfertigung, Bearbeitung, Reparatur und Modernisierung aller Bekleidungsstücke aus Leder, Lammfell und Pelz
Farbauffrischung und Reinigung von Leder, Lammfell und Pelz
Reinigung und Änderungen aller Art

Verkauf von Regenschirmen sowie Reparaturservice für Regenschirme und Bekleidung

Gerne nehmen wir bei Neukauf Ihre gebrauchte Leder- und Pelzbekleidung in Zahlung. Sie finden uns am Schillerplatz im ehemaligen **Schirm-Dunger-Laden**. Wir freuen uns, Ihnen nach einer längeren Renovierungsphase unsere langjährige Erfahrung für Lederbekleidung, Taschen, Accessoires und Schneiderservice anbieten zu dürfen und führen somit unsere seit 1960 bestehende Familientradition fort.
Bitte besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unseren Qualitäten überzeugen.

Angelstieg 5, Schillerplatz · 01309 Dresden · Telefon 0351 31227567

Mehr Lehrlinge im Handwerk Erster Schultag am Gymnasium Tolkewitz

Berufe von A wie Anlagenmechaniker bis Z wie Zimmerer können bei den Handwerksbetrieben in Ostsachsen erlernt werden. Bis Ende Juli haben sich 1.350 junge Frauen und Männer für eine Lehre bei einem Unternehmen im Bezirk der Handwerkskammer Dresden entschieden. Damit starten 3,2 Prozent mehr Lehrlinge als im Vergleichszeitraum im Vorjahr ins neue Ausbildungsjahr. „Das ist eine erfreuliche Zwischenbilanz“, sagt Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. „Die Handwerksbetriebe benötigen Fachkräfte und möchten diese auch selbst ausbilden.“ Er weiß,

dass die qualifizierten Fachkräfte gefragt sind. „Nach der Lehre haben sie zudem die Möglichkeit, eine Meisterausbildung oder auch ein Studium zu beginnen. Das Handwerk bietet erstklassige Möglichkeiten und Aufstiegschancen.“ Die beliebtesten fünf Ausbildungsberufe im Handwerk im Kammerbezirk Dresden sind Kfz-Mechatroniker, Friseur, Elektroniker, Tischler sowie Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Auch weiterhin kann ein Ausbildungsvertrag geschlossen und die Ausbildung begonnen werden. (StZ)

Offene Stellen unter www.hwk-dresden.de/einfachmachen

„Es ist kein Witz, es wird toll in Tolkewitz.“ Vielstimmig wiederholten die Mädchen und Jungen am ersten Schultag den Slogan, der dem neuen Gymnasium in Tolkewitz gewidmet ist. Mit fünf fünften Klassen startet das Gymnasium. Aber nicht an seinem Standort an der Wehlener Straße, sondern zunächst in der Sieben-Schwaben-Schule in der Hofmannstraße. Dort begrüßten die Grundschüler die Neuankömmlinge und viele Gäste am 7. August mit fröhlichen Liedern. Dieser erste Schultag war auch für die Leiterin der Grundschule, Andrea Arnold-Seckinger, etwas Besonderes: Werden doch bis zu den Februarferien Grundschüler und Gymnasiasten unter einem Dach lernen. Ist der Doppelschulstandort in Tolkewitz bis Februar fertiggestellt, erfolgt der Umzug der Fünftklässler in ihr eigentliches Domizil am ehemaligen Straßenbahnhof.

Dort ist der Rohbau abgeschlossen und der Innenausbau in vollem Gang. Demnächst sollen Fliesen und Bodenbeläge verlegt werden. Verzögerungen gibt es bei den Fassadenarbeiten. Deshalb wird eine provisorische Abdichtung der Fensteröffnungen notwendig. Mit mehreren Wochen Verspätung haben die Bauarbeiten an der Wehlener Straße begonnen. Mit veränderten Bauabläufen soll das kompensiert werden, damit die Gymnasiasten ihre neue Schule auch gut erreichen. Oberbürgermeister Dirk Hilbert zeigte sich optimistisch, dass der Schulcampus



ANLÄSSLICH DER ERÖFFNUNG des Tolkewitzer Gymnasiums durchschneidet Oberbürgermeister Dirk Hilbert das Band am hinteren Eingang der Sieben-Schwaben-Schule. Die Schulleiterin Dr. Ulrike Böhm assistiert ihm, Grundschüler und Gymnasiasten schauen aufmerksam zu. Fotos: Pohl

wie geplant fertig wird. Für ihn war es ein „ganz toller Moment“, am 7. August das neugegründete Gymnasium eröffnen zu können. Er hieß die Schüler herzlich



EIN „LEBENSBAUM“ ALS Mosaik zielt die Rückseite der Sieben-Schwaben-Schule. Am 23. August, 16.30 bis 18.30 Uhr, wird zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

willkommen und wünschte ihnen viel Spaß am Unterricht. Die Leiterin des Gymnasiums, Dr. Ulrike Böhm, freute sich über die guten Startbedingungen. „Wir sind vollzählig!“ Damit meinte sie nicht nur die Schüler, sondern auch die zur Verfügung stehenden Lehrer. Bevor die Schule ganz offiziell mit dem Banddurchschnitt eingeweiht wurde, schwebten viele gelbe Luftballons in den Himmel. An ihnen hingen Blumen-Kärtchen mit den Wünschen der Schüler. „Nette Lehrer“, „guter Unterricht“, „Lernen lernen“, „moderne Technik“, „Ganztagsangebote“ oder „ordentliches Mittagessen“ war zu lesen.

Und ganz zum Schluss gab es auch noch Zuckertüten: Für die fünf Klassenlehrerinnen.

(C. Pohl)

www.gymnasium-tolkewitz.de

ANZEIGE

„Wer am längsten sitzt, der flitzt“

Aktion des Seidnitz Centers Dresden mit der TG Automobile GmbH und Radio Dresden

Ein knallroter nagelneuer Hyundai i30 und vier Kandidaten – sie bilden den Mittelpunkt der großen zwei Wochen dauernden Autochallenge im Seidnitz Center Dresden. Start des Wettbewerbs „Wer am längsten sitzt, der flitzt“ ist am 19. August. Dann ziehen vier Freiwillige für zwei Wochen in das Auto und wohnen hier rund um die Uhr. Aber unter erschwerten Bedingungen: Kein Smartphone oder Laptop, keine Bücher zur Beschäftigung, „Ausgang“ nur zur Toilette, zum Duschen oder für das Fitnessprogramm. Eine extravagante Herausforderung! Im Radio ist nur ein Sender zu hören: Radio Dresden. Außerdem sind verschiedene Aufgaben zu lösen, so können z.B. vollwertigere Mahlzeiten „gewonnen“ werden. Jeden Tag ist eine Talk-Runde mit dem Veranstalter geplant.

Das Voting für den Lieblingskandidaten erfolgt per Telefon und schriftlich vor Ort. Wer am längsten durchhält und die meisten Stimmen bekommt, gewinnt den Hyundai i30. Dafür nehmen die Kandidaten die strengen Regeln bewusst in Kauf. Vorab absolvierten sie

einen Gesundheitscheck. Das Seidnitz Center setzt die Aktion zusammen mit dem Sender Radio Dresden und der TG Automobile GmbH um. Im neuen Hyundai-Autohaus an der Dohnaer Straße 108 erhielt das Auto, das zur „WG-Wohnung“ wird, sein Outfit für den Wettbewerb.



André Becker und Meike Jacob, Verkaufsberater im Hyundai-Autohaus, sind gespannt, wer den nagelneuen Hyundai i30 gewinnt.

Nur bis 30.09.2017.

Beim Autokauf noch Familiengeld sichern? Kinderleicht.
Die Hyundai Family Sondermodelle.

Sparen Sie jetzt beim Kauf eines neuen Hyundai i30 Kombi Family – ausgestattet mit viel Platz, einem umfangreichen Sicherheitspaket und integrierter Konnektivität. Lassen Sie sich von uns beraten.

Hyundai i30 Kombi 1.4 Family

Unser bisheriger Preis: 20.500 EUR
abzgl. Aktions-Prämie („Familiengeld“): 3.000 EUR

Aktionspreis jetzt: 17.500 EUR

TG Automobile GmbH

Dohnaer Str. 108, 01219 Dresden
www.torpedo-gruppe.de



Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,0 l/100 km; außerorts: 5,1 l/100 km; kombiniert: 5,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 136 g/km; Effizienzklasse C. Nach EU-Messverfahren.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.



* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerbegrenzung: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

WIR SUCHEN HÄUSCHEN, wer verkauft sein Haus? Bitte alles anbieten! Tel: 0173 3677319 fa.manthey@gmx.de

SUCHEN HAUS VON PRIVAT !!!
Auch Sanierung/Denkmal. Bitte alles anbieten, garantierte Antwort. Tausch gegen helle 2-Raum-Whg. in Striesen (70 m², mit Fahrstuhl) möglich.
Mail: familie.giesenberg@gmx.de
Tel: 0179 7916436

EINFACH. REVOLUTIONÄR.

Wischen und saugen in einem Schritt. Mit dem Kärcher Hartbodenreiniger FC 5.



€ 229,99*
*unverbindl. Preisempfehlung inkl. MwSt.

www.kaerchercenter-matthes.de

KÄRCHER Meißner Straße 2a
01445 Radebeul

KÄRCHER CENTER MATTHES Telefon 0351 8894444
Telefax 0351 8894440

Bauen, Kaufen, Wohnen

Dresdner Fachmesse am 2. und 3. September

Kaufen oder Mieten? Selber bauen oder sanieren? Schlüssel-Fertighaus oder Architektenhaus? Viele Fragen rund ums Wohnen beantwortet die Messe „Bauen, Kaufen, Wohnen“, die am 2. und 3. September in der Messe Dresden stattfindet. Investitionen in eigene vier Wände wollen wohl überlegt sein, da gibt es viel zu bedenken – von der Planung, über die Finanzierung bis zur Inneneinrichtung. Bauherren und solche, die es werden wollen, finden auf der Dresdner Baumesse Ansprechpartner für alle Bereiche. Schwerpunkte der Messe bilden die Themen Immobilienerwerb und Finanzierung, Neu-/Umbau und Renovierung der eigenen vier Wände sowie Wohnen und Einrichten. Mit dem Fokus auf Wohneigentum für junge Familien wendet sich die Messe verstärkt an die junge Zielgruppe. Passend zum Herbstbeginn präsentieren viele Aussteller moderne Heizungssysteme und neue Beleuchtungslösungen. Ein weiterer Höhepunkt der Messe neben dem MLSD-Lichtforum ist das „Forum moderne Architektur“. Hier kommen Architekten der Region

mit den Messebesuchern ins Gespräch. Zu einer offenen Diskussion über die Rolle der Baukultur lädt zum Beispiel das Forum-Frühstücksgespräch „Architektur und Stadtidentität“ ein. Erneut nimmt in diesem Jahr die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH an der „Bauen Kaufen Wohnen“ teil und informiert mit zahlreichen Fachvorträgen zum Messeschwerpunkt ENERGIE. Umfassende Informationen halten Fachverbände und die Verbraucherzentrale im Bauberatungszentrum bereit: Im Fokus steht dabei sicherlich die Beratung zum neuen Bauvertragsrecht, das am 1. Januar 2018 in Kraft tritt und eine Reihe neuer Rechte für private Bauherren mit sich bringt.

www.messe-bkw.de

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte
monsator AEG Frontlader Lavamat 77488PFL
Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung KOSTENFREI
WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!
Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Angebotspreis: 569,-

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

ANZEIGE

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. - Lohnsteuerhilfeverein

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Bürozeiten:
Montag und Dienstag 9 - 17 Uhr
Mittwoch 9 - 14 Uhr
Donnerstag 9 - 18 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33 • E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

ANZEIGE

Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des

Holzes und die Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.

TREPPENMEISTER® JATZKE
Das Original

Besuchen Sie das große TREPPENSTUDIO

Mo bis Fr 9-18 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Der Duschwasser-Check der DREWAG – Wasserverbrauch messen und clever handeln.

Wissen Sie, wie viel Liter Sie beim Duschen verbrauchen?

Durchschnittlich ca. 40 Liter Warmwasser werden beim täglichen Duschen verbraucht. Damit bildet der Verbrauch von Warmwasser den zweitgrößten Posten im Energieverbrauch von Privathaushalten, einzig die Heizung benötigt mehr.

Das Warmwasserverbrauchsmessgerät amphiro a1 zeigt Ihnen während des Duschens die verbrauchte Warmwassermenge in Liter und die Warmwassertemperatur in °C an. Nach dem Duschvorgang wird die dafür benötigte Energie in kWh und die Wassermenge in Liter angezeigt. Zusätzlich wird Ihr Duschvorgang in einer Energieeffizienzklasse bewertet. Dadurch können Sie ein Gefühl für Ihr Duschverhalten entwickeln und zukünftig Wärmeenergie bewusster einsetzen.



Wollen Sie Ihren tatsächlichen Warmwasserverbrauch herausfinden oder effizienter duschen?

Dann leihen Sie sich den Duschwasser-Check im DREWAG-Treff Ecke Freiburger/Ammonstr. aus.

Das Warmwasserverbrauchsmessgerät amphiro a1 erhalten DREWAG-Kunden gegen eine Kautions von 10€. Die Leihgebühr beträgt für DREWAG-Kunden 2€ pro Tag, für Nicht-DREWAG-Kunden 4€ pro Tag.



Günstig wohnen in Heidenau.
Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle „Brunnen Eck“

www.wg-elbtal.de

Ständig interessante Wohnungsangebote:
www.wg-elbtal.de

- Beratung: kompetent und individuell im Brunnen Eck Heidenau
- Besichtigungen: kurzfristig und unkompliziert

Wohnungs-genossenschaft „Elbtal“ Heidenau eG
Miet-Hotline: ☎ 03529 / 5038-100

Von-Stephan-Straße 4, 01809 Heidenau, Fax 50 38-117, Mail: info@wg-elbtal.de
Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr • Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr



Vorsorge treffen

Ein Top-Anwalt gibt Auskunft

ANZEIGE

■ Zukunft regeln

Sie wünschen sich Selbstbestimmung im Alter? Sie möchten Ihre gesundheitliche Zukunft regeln? Sie wollen rechtlich sichere Verfügungen treffen? Wenn Menschen nicht mehr selbst in der Lage sind, Entscheidungen bezüglich ihrer gesundheitlichen und sozialen Betreuung zu treffen, stellt das Angehörige oft vor große Probleme.

■ Wichtige Themen

Es ist wichtig, sich mit den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament zu beschäftigen. Wie kann man für den Fall der eigenen Geschäftsunfähigkeit vorsorgen,

damit eine Vertrauensperson entscheiden darf? Wie funktioniert die gesetzliche Erbfolge und wie ist sie gestaltbar? Welche Anforderungen müssen Regelungen erfüllen, um rechtlich verbindlich zu sein?

■ Infoabend am 20. September

Diese und andere Fragen wird der ausgezeichnete Rechtsanwalt Frank Simon am 20. September ab 19 Uhr im Volkshaus Laubegast erläutern. Bitte bis 13. September in unseren Apotheken anmelden!

Apotheke am Blauen Wunder
Telefon 0800 – 314 22 55
www.familienapo.de

WWW.FAMILIENAPO.DE

RECHTSSICHERHEIT
IM ALTER

Infoabend mit **Frank Simon**
Rechtsanwalt für Familien- und Erbrecht

20. September | 19 Uhr

Volkshaus Laubegast

Laubegaster Ufer 22, 01279 Dresden

Eintritt: 3,- Euro
Wir bitten um Anmeldung bis 13.09.2017.

ZUHÖREN.
BERATEN.
HELFFEN.

Ihre

APOTHEKE
AM BLAUEN WUNDER

Naumannstraße 3 | 01309 Dresden
Telefon 0800 – 3 14 22 55 | wunder@familienapo.de
(kostenfrei)

MOBILER
HAUSWIRTSCHAFTS- &
BETREUUNGSSERVICE

Simona Kneschke

Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen



Hauswirtschaft · Betreuung · Pflege

Abgestimmt auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse

Wir sind umgezogen! Jetzt neu: Hepkeplatz 10, 01309 Dresden
Tel. 0351 31906003, 0173 4653652

Mehr Infos erhalten Sie unter: www.betreuungsservice-kneschke.de
In Kooperation zum Pflegedienst Simona Kneschke & Team

Gymnastik

Alle Senioren, die etwas für ihre Gesundheit tun möchten, lädt die Veteran Sportgemeinschaft Dresden zur Gymnastikstunde ein. Sie findet immer Montag- und Dienstagvormittag in der Margon-Arena auf der Bodenbacher Straße 154 statt. Gebeten wird um eine telefonische Anmeldung unter 0351 2521123 oder 0351 4214020. (BZ)

Glücksgefühl

Im Adventhaus Dresden, Haydnstraße 16, beginnt am 30. August, 19 Uhr, ein neuer Kurs der Lebensschule. Unter dem Motto „Glück haben? Glückliche werden!“ wird dazu eingeladen, einmal im Monat über persönliche Wege zum Glück nachzudenken. Bis zum 29. November sind Quereinsteiger willkommen. (BZ) www.sta-dresden.de

LESERPOST

Reiche Ernte am Schillerplatz



Unser Leser Siegfried Reuter aus Blasewitz hat am 20. Juli diese üppige Brombeerhecke entdeckt und schreibt dazu: „Irgendwie scheint der Eigentümer der Freifläche an der Tolkewitzer Straße kurz vorm Schillerplatz ein Herz für Beerensucher zu haben: Fast drei Meter hoch wuchert die gewaltige Brombeerhecke, die langsam auch vom Fußweg Besitz ergreift und in diesem Jahr besonders reiche Früchte trägt. Ob die Beeren durch die Abgase der pausenlos vorbeifahrenden Autos unbedenklich genießbar sind, ist freilich zweifelhaft...“ Foto: Reuter

Sportprogramm: Fit im Park

Wechselnde Sport- und Bewegungsangebote bietet das kostenlose Sportprogramm des städtischen Gesundheitsamtes. In Kooperation mit dem Eigenbetrieb Sportstätten, mehreren Sportvereinen und Partnern wird bis 28. September dazu eingeladen, unter freiem Himmel aktiv zu werden: bei Outdoorfitness oder Bodyworkout Verspannungen zu lösen, Muskeln zu kräftigen und zu dehnen. Der Name „Fit im Park“ ist dabei Programm:

Trainingsstätten sind u.a. der Sportpark Ostra, der Waldpark Blasewitz oder der Blüherpark. Im Waldpark wird dienstags, 10 bis 11 Uhr, allgemeiner Sport für 70+ angeboten, auf der Bodenbacher Straße 152 montags ab 15.30 Uhr und donnerstags ab 18.15 Uhr Training mit den Smovey-Ringen und Dance Fitness am Dienstag, 18.30 bis 19.30 Uhr, im Sportpark Ostra. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (StZ) www.dresden.de/fit-im-park

Die Senioren**Lebenshilfe** bietet umfangreiche Unterstützung: Im Haushalt, beim Einkaufen, auch Begleitungen außer Haus, gern mit einem Auto, immer durch dieselbe Person. Tel. 0351 32131971

Dringend
HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten ·
Aufwandsentschädigung erhalten

Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende
Dresden

Sonnensegel für inklusives Kinderhaus

Im September 2015 bezog das Kinderhaus der Lebenshilfe Dresden e. V. sein neues Domizil an der Wintergartenstraße 13. Als heilpädagogische Einrichtung mit zwei Krippengruppen gestartet, entwickelte sich das Kinderhaus zu einer inklusiven Kindertagesstätte. Heute werden hier 100 Mädchen und Jungen im Alter von einem bis sechs Jahre betreut. Angeboten werden nicht nur Integrationsplätze sondern auch heilpädagogische Plätze. „Unser großer Wunsch ist es, dass das Kinderhaus eine Kita für alle werden soll, egal ob behindert oder nichtbehindert“, so Beate Kursitza-Graf, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Dresden e. V. „Die Umsetzung dieser Idee lebt vom Personal und der Leitung. Im Kinderhaus herrscht ein gutes Miteinander. Für das Engagement der Mitarbeiter bin ich sehr dankbar.“ Im Kinderhaus sind die Kinder in zehn Gruppen aufgeteilt. In dem modernen Gebäude gibt es neben den Gruppenräumen eine Kinderküche, einen kleinen Bewegungsraum für die Krippenkinder und einen größeren für die Kindergartenkinder. Dazu stehen den Kindern ein Kreativraum, ein kleiner Wahrnehmungsraum mit Bohnen- und Bällchen-Bad sowie ein sogenannter Snoezelenraum zur Verfügung, in dem die Kinder die Möglichkeit haben, mit Hilfe

verschiedener optischer, akustischer oder auch taktile Reize zur Ruhe zu kommen, angeregt zu werden oder einfach sich selbst zu spüren. Auch das Außengelände lädt zum Spielen und Entdecken ein. „Bald stellen wir fest, dass wir auf dem Außengelände kaum Schatten haben. So kamen wir auf die Idee, Sonnensegel anzuschaffen. Da diese nicht gefördert werden, waren wir auf Spenden angewiesen“, erzählt Juline Burkhardt, Leiterin des Kinderhauses. So wurde im September vergangenen Jahres das Projekt „Weil bei uns die Sonne immer scheint – Sonnensegel für den Spielplatz unseres Kinderhauses“ gestartet. „Wir haben einen sehr aktiven

Elternrat, der uns bei diesem Vorhaben auch stark unterstützte“, betont die Leiterin. Bis zum Frühsommer dieses Jahres haben sie es gemeinsam geschafft und 18.000 Euro für vier Sonnensegel zusammenbekommen. Neben privaten Spendern unterstützten auch große Firmen wie der Allianz Kinderfonds, die Gläserne Manufaktur von Volkswagen Sachsen oder IKEA das Vorhaben finanziell. Dafür gab es beim Sommerfest Ende Juni ein großes Dankeschön. Dabei fanden die Sonnensegel auch als Regenschutz eine praktische Verwendung. Gemeinsam mit den Erzieherinnen eröffneten die Kinder das Sommerfest mit ihrem ganz speziellen „Kinderhauslied“. (ct)



Die KITA-LEITERIN Juline Burkhardt (l.) und die Geschäftsführerin der Lebenshilfe Dresden Beate Kursitza-Graf (z.v.l.) trafen sich mit einigen der Spender zum Erinnerungsfoto. Foto: Trache